|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nummer: G |  |  | BETRIEBSANWEISUNGgem. GefStoffV | Betrieb: | Musterbetrieb |  |
| Bearbeitungsstand: | 09/23 |  |  |  |  |
| Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich | Musterbereich |  |  |  |
| **1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG** |
|  | Zement |  |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** |
| Gefahr | * Einatmen der Stäube kann zu Gesundheitsschäden führen.
* Kann zu Allergien führen („Maurerkrätze“).
* Verursacht Verätzungen der Augen.
* Reizt die Atemwege und Haut.
* Reagiert mit Säuren unter Wärmeentwicklung, Spritzgefahr.
* Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden.
 |  |
| **3. SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** |
|  | * Staubentwicklung vermeiden! Verspritzen vermeiden! Gefäße nicht offenstehen lassen. Berührung mit Augen und Haut vermeiden.
* Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden.
* Stark verunreinigte Kleidung wechseln. Vor Arbeitsbeginn und nach jeder Pause fetthaltige Hautschutzsalbe auftragen.
* **Augenschutz**: Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr
* **Handschutz**: **Genaue Bezeichnung**
* **Atemschutz**: Partikelfilter P2 (weiß) ggf. Marke oder Packung angeben
* **Hautschutz**: **Laut Hautschutzplan** (ggf. Rücksprache mit Betriebsarzt)
 |  |
| **4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL** |
|  | * Produkt ist nicht brennbar.
* Durch Löschwasser entsteht eine alkalische Lösung, die zu Reizungen führen kann.
* Verschüttetes Produkt unter Staubvermeidung aufnehmen.
* Zuständiger Arzt: Hier Namen eintragen
 |  |
| **5. ERSTE HILFE** |
|  | * **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und Rücksprache mit einem Arzt führen.**
* **Nach Augenkontakt**: 10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augenspüllösung nehmen. Immer Augenarzt aufsuchen!
* **Nach Hautkontakt**: Stark verunreinigte Kleidung ausziehen. Die Haut mit viel Wasser und Seife reinigen.
* **Nach Verschlucke**n: Kein Erbrechen herbeiführen. In kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen. Keine Hausmittel.
* **Nach Einatmen:** Person aus dem staubbelasteten Bereich bringen und ggf. einen Arzt aufsuchen.
* Ersthelfer heranziehen.

Notruf: 112Durchgeführte Erste – Hilfe – Leistungen immer im Verbandsbuch eintragen. |  |
| **6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG** |
|  | * Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Abfälle nicht vermischen.
* Anbruch- und Restmengen können weiter verwendet werden. Nur nicht verwertbare Reste mit Wasser mischen und aushärten lassen.
* Ausgehärtete Produktreste entsorgen.
 |  |
|  | Unterschrift:Unternehmer/GeschäftsleitungDatum:Nächster Überprüfungstermin: |  |